

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 08.03.2013, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:50 Uhr**

			Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht der Verwaltung		5
2.	Inklusionsplan für den Kreis Warendorf	374/2013	6
3.	Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	378/2013	7
4.	Verwendung eingesparter KdU beim Projekt Öffentlich geförderte Beschäftigung	380/2013	8
5.	Energetische Zielplanung und energiepolitisches Arbeitsprogramm des Kreises	375/2013	9
6.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Sassenberg.	371/2013	12
7.	Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen	381/2013	13

Anlagen

- Anlage 1 HH-Verf. d. Bezreg.
- Anlage 2 Aktuelle FMO-Entwicklung
- Anlage 3 Änderungen Inklusionsplan
- Anlage 4 Concord Blue Sachdarstellung AWG
- Anlage 5 Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 04.03.2013
- Anlage 6 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 06.03.2013

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Diekhoff, Markus	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	
Gerwing, Theresia	
Hild, Karl-Wilhelm	
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Lindstedt, Cornelia	
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertreter für Herrn Franz-Josef Busch- kamp
Möllmann, Rolf	
Ommen, Detlef	
Schulte, Stephan	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Thiel, Joachim	Vertreter für Herrn Ali Bas
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Doerr, Julia	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Hansen, Peter Dr.	
Seidel, Sebastian	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Nahrman, Rudolf

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses. Von der Presse ist kein Vertreter zugegen.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 25.02.2013 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Er weist auf die ergänzenden Unterlagen zu TOP I.5 hin, die mit Schreiben vom 06.03.2013 übersandt worden sind.

Zudem erklärt er, dass weitere ergänzende Unterlagen zu TOP I.2 und TOP I.5 als Tischvorlage ausliegen.

Herr Luster-Haggeney wird durch Landrat Dr. Gericke vor Einstieg in die Tagesordnung zum Ehrenbeamten ernannt.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht der Verwaltung**

- Genehmigung des Kreishaushalts durch die Bezirksregierung
Landrat Dr. Gericke berichtet, dass der Haushalt 2013 am 27.02.2013 durch die Bezirksregierung Münster rückwirkend zum 01.01.2013 genehmigt worden sei (Anlage 1).
- Aktuelle Entwicklungen am FMO
Landrat Dr. Gericke stellt in einer umfangreichen Präsentation die aktuellen Entwicklungen am FMO vor (Anlage 2).

2. Inklusionsplan für den Kreis Warendorf**374/2013**

KD Dr. Börger stellt die Beratungsergebnisse des Behindertenbeirates vom 22.02.2013, des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 28.02.2013 sowie des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vom 07.03.2013 vor (Anlage 3). Die Entscheidung über den Inklusionsplan solle in den Gremiendurchlauf im Juni/Juli vertagt werden.

Abstimmungsergebnis: vertagt

3.	Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	378/2013
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Bildungsganges „Fachkraft für Lagerlogistik“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) zum Schuljahr 2013/14 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Verwendung eingesparter KdU beim Projekt Öffentlich geförderte Beschäftigung	380/2013
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, tatsächlich und nachweislich eingesparte Kosten der Unterkunft (ohne Bundesbeteiligung an KdU), die durch Teilnahme von Leistungsberechtigten nach dem SGB II an dem Modellprojekt des Landes NRW zur Öffentlich geförderten Beschäftigung erzielt werden, zur Förderung weiterer Leistungsberechtigter nach dem SGB II in öffentlich geförderte Beschäftigungen zu verwenden. Die Kreisverwaltung berichtet frühestens nach sechs Monaten sowie zum Ende des Modellprojekts über tatsächlich erfolgte Einspareffekte und über die Verwendung der Mittel des Kreises.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Energetische Zielplanung und energiepolitisches Arbeitsprogramm des Kreises
-----------	--

375/2013

Herr LKBD Gnerlich führt zu den ausliegenden Unterlagen der AWG (Anlage 4) und zum vorliegenden Antrag der FWG-Kreistagsfraktion aus. Die Stadt Ennigerloh habe bislang zu dem Vorhaben kein Einvernehmen erteilt. Zudem wies er daraufhin, dass die Errichtung der Anlage kein Projekt des Kreises sei. Er sehe die Aufgabe des Kreises darin, die AWG zu bitten die Situation und den Sachstand über das geplante Projekt klarzustellen.

Nach Herrn Hilds (CDU) Ansicht solle das Ziel sein, dass eine Verwertung einer Verbrennung von Müll vorgezogen werde.

Daraufhin äußert Herr Eisenhuth (FWG) den Wunsch über eine rasche Information und Aufklärung der Sachlage. Er habe die Sorge, dass nicht entsprechend über das geplante Projekt und das daraus resultierende Gefährdungspotential aufgeklärt würde. Alle Aspekte seien kritisch zu würdigen.

Laut Frau Arnkens-Homann (SPD) stelle die AWG für das Projekt die Fläche zur Verfügung und daher sei der Kreis als Grundstückseigner in der Verantwortung für die Verwendung. Des Weiteren wünsche Sie eine Abstimmung über die Form der weiteren Informationsflüsse.

Landrat Dr. Gericke stellt klar, dass das Thema nicht in den Kreisgremien diskutiert werden könne. Der Investor müsse detailliert informieren.

Herr Thiel (B'90/Die Grünen) erläutert, dass die Technologie nicht stabil sei. Falls der Investor in finanzielle Schwierigkeiten gerate, müsse man mit den baulichen Resten des Projekts leben.

Landrat Dr. Gericke äußert, dass Gutachten die Stabilität der Technologie klären müssten. Im Falle einer Insolvenz könne wie bei Windkraftanlagen auf Bankbürgschaften, die die Rückbauverpflichtung sichern, zurückgegriffen werden.

Der Kreisausschuss fasst zum FWG-Antrag **einstimmig** den folgenden Beschluss:
„Der Kreisausschuss fordert die AWG und den privaten Investor auf, durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit über die Vorteile des Projektes und mögliche Umweltauswirkungen zu informieren.“

Im Anschluss erläutert Herr Diekhoff (FDP) den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion. Ziel sei eine Einarbeitung einiger Klarstellungen.

Herr Hild (CDU) erklärt Zustimmung zum Antrag der FDP-Kreistagsfraktion und sieht ihn als redaktionelle Klarstellung.

Dazu äußert Herr Ommen (SPD), dass die Veränderung in der Formulierung zur Aufweichung der Ziele des Programms führe.

Frau Lindstedt (B'90/Die Grünen) möchte klarstellen, dass es in dem Programm um klare Ziele gehe.

Die Nachfrage von Frau Lindstedt (B'90/Die Grünen), ob die Ziele mit der Anpassung noch die erforderlichen Punkte für den European Energy Award bringen, bejaht Herr LKBD Gnerlich.

Auf die Frage von Frau Arnkens-Homann (SPD), nach dem Unterschied der Qualität der Formulierungen antwortet LKBD Gnerlich, dass die Ziele unstrittig seien.

Herr Diekhoff führt an, dass die Ziele nicht in Frage gestellt würden, jedoch der Kreis nur beratend agieren könne.

Landrat Dr. Gericke stellt klar, dass die Ziele im Hinblick auf den European Energy Award zwingend erreicht werden müssten. Der Kreis habe aber für gesetzliche Regelungen keine Beschlusskompetenz.

Daraufhin erklärt Herr Möllmann (CDU), dass eine Formulierung gefunden werden solle, die beide Aspekte beinhalte.

Auf Vorschlag von Landrat Dr. Gericke wird der Beschlussvorschlag daraufhin **einvernehmlich** um die fettgedruckten Passagen ergänzt.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag zur energetischen Zielplanung:

Die folgenden quantitativen Klimaschutzziele werden beschlossen:

Zielsetzungen bis 2030

Energetische Zielsetzungen:

- Erzeugung des gesamten Stromverbrauchs im Kreis Warendorf durch erneuerbare Energien bis 2030
- Reduktion des Wärmebedarfs der Wirtschaft um 20 % von 2010 bis 2030: **hierzu erfolgt eine entsprechende Beratung des Kreises**
- Reduktion des Wärmebedarfs der Haushalte um 30 % von 2010 bis 2030: **hierzu erfolgt eine entsprechende Beratung des Kreises**
-

CO₂-Zielsetzungen:

- Reduzierung der CO₂-Emissionen aus Strom auf null bis 2030
- Reduzierung der CO₂-Emissionen aus Wärme auf 60 % von 2010 bis 2030

Zielsetzungen bis 2050:

CO₂-Zielsetzungen:

- Reduzierung der CO₂-Emissionen auf dem Kreisgebiet um 80 % (entsprechend den Zielen der Bundesregierung)

Zielsetzung für die Verwaltung:

- CO₂-Neutralität der Verwaltungsgebäude im Eigentum des Kreises Warendorf bis 2020

- CO₂-neutrale Kreisverwaltung Warendorf (für alle Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge der Kernverwaltung) bis 2030

Beschlussvorschlag zum energiepolitischen Arbeitsprogramm

Das „Energiepolitische Arbeitsprogramm des Kreises Warendorf“ gemäß Anhang 2 wird beschlossen.

Sodann wird über den geänderten Beschlusstext abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Sassenberg.	371/2013
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Vereinbarungsentwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Sassenberg abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Wahl der Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen**381/2013****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag wählt aus der als Anlage beigefügten Liste jeweils 7 Vertrauenspersonen für die Wahl der Schöffen für die Amtsgerichtsbezirke Ahlen, Beckum und Warendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 09:50 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer